

Grußadresse an den VI. Kongreß der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft der DDR

Liebe Delegierte und Gäste!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt Ihnen, den Delegierten und Gästen des VI. Kongresses der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft der DDR, herzliche Grüße und wünscht Ihren Beratungen viel Erfolg.

Seit Ihrem V. Kongreß, insbesondere auf Grund der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des XII. Bauernkongresses der DDR, haben die Mitglieder Ihrer Gesellschaft eine erfolgreiche Arbeit geleistet. Auf vielfältige Weise unterstützten sie die Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in die Produktion. Sie entwickelten eine umfangreiche Tätigkeit bei der planmäßigen Weiterbildung der Hoch- und Fachschulkader, Meister und Spezialisten der Land- und Forstwirtschaft sowie bei der politischen und fachlichen Qualifizierung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter.

Die Wahlen und der VI. Kongreß der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft zeugen von der großen Bereitschaft der Mitglieder, die auf das Wohl des Volkes und die Erhaltung des Friedens gerichtete Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu verwirklichen.

Ihre ganze Kraft setzen die Mitglieder Ihrer Gesellschaft dafür ein, die vom X. Parteitag der SED beschlossene Wirtschaftsstrategie, den Kurs der Hauptaufgabe in seiner Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik in die Tat umzusetzen. So sind sie bestrebt, in der Praxis den Kampf um die tägliche Erfüllung und Überbietung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes noch wirksamer zu unterstützen. Zunehmend werden sie zum aktiven Mitstreiter.

Liebe Delegierte und Gäste!

In der Pflanzenproduktion ist die Steigerung der Hektarerträge mit den zur Verfügung stehenden Fonds die entscheidende Aufgabe, die im Mittelpunkt der politischen und wissenschaftlich-technischen Tätigkeit Ihrer Gesellschaft stehen sollte.

Die Initiativen sollten noch mehr darauf gerichtet werden, die Intensivierung der landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Produktion zu vertiefen sowie die Erkenntnisse der Wissenschaft mit den Erfahrungen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter aufs engste zu verbinden. Dem dient vor allem die Arbeit mit den Programmen zur effektiven Bodennutzung und den schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen.

In der Tierproduktion gilt es, das Bemühen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter zu unterstützen, die Produktion zu steigern, die Futterökonomie zu verbessern, die Reproduktion der Bestände zu sichern, die Aufzuchtergebnisse